

Schließung der gemeindlichen Kindertagesstätten zur Gewährleistung des Infektionsschutzes / Stand 14.03.2020

Liebe Eltern, liebe Sorgeberechtigte,

die Anzahl der Corona-Infektionen in Deutschland und in anderen Ländern nimmt immer weiter zu. Diese Entwicklung stellt uns alle vor besondere Herausforderungen.

Um die Ausbreitung des Corona-Virus zu verlangsamen und die Bevölkerung zu schützen, hat das Land Rheinland-Pfalz entschieden, Schulen und Kindertagesstätten zunächst bis zum Ende der Osterferien am 17. April 2020 für einen regulären Betrieb zu schließen.

Für die Kindertagesstätten im Bereich der Verbandsgemeinde Bodenheim hat die Bürgermeister-Dienstbesprechung am 14.03.2020 folgende Vorgehensweise und Maßnahmen beschlossen:

1. Die Kindertagesstätten werden ab sofort bis zum Ende der Osterferien am 17. April 2020 für den regulären Betrieb geschlossen.
Die betroffenen Eltern werden gebeten, die Betreuung der Kinder selbst zu organisieren, beispielsweise über Verwandte oder Freunde (eventuell im gegenseitigen Wechsel).
2. Am Montag, den 16. März 2020 bleiben alle Einrichtungen geschlossen, es findet **KEINE** Betreuung statt. Die Notbetreuung von Kindern ist am kommenden Montag nicht möglich.
3. Ab Dienstag, den 17. März werden die Einrichtungen mit einer Notbesetzung betrieben, um eine Not-Betreuung zu gewährleisten.

Diese Notbetreuung wird ausschließlich für Kinder, deren Eltern in systemrelevanten Berufen zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung (Polizei, Feuerwehr, Justiz) oder in medizinischen bzw. sanitätsdienstlichen Berufen (Ärzt*innen, Pfleger*innen, Arzthelfer*innen) arbeiten, ermöglicht.

Die Notbetreuung der Kinder ist für diesen Personenkreis nur vorgesehen, sofern glaubhaft versichert wird, dass keine alternative Betreuungsmöglichkeit besteht und eine entsprechende und überprüfbare Arbeitgeberbestätigung vorgelegt wird.

Erst nach vollständiger Prüfung des Betreuungsanspruches kann eine Aufnahme erfolgen.

4. Inwiefern eine Notbetreuung für andere Personenkreise ermöglicht werden kann, muss abgewartet werden. Eine entsprechende Liste in Frage kommender Berufe wird derzeit von den zuständigen Stellen des Landes erarbeitet. Bis dahin kann die Notbetreuung nur für die unter Punkt 3 genannten Berufe ermöglicht werden.

5. Zur Vermeidung von direkten Kontakten mit dem Kita-Personal und einer Infektionsverschleppung in die Einrichtung bleibt der Zugang zu den Kindertagesstätten für externe Personen geschlossen. Kinder in der Not-Betreuung werden einzeln in der jeweiligen Schleuse (Windfang) im Eingangsbereich der Einrichtung an das Personal übergeben bzw. abgeholt.
6. Kindern mit erhöhtem Risiko (Vorerkrankungen, mit unterdrückten Immunsystem, mit akuten Infekten und Atemwegserkrankungen) können nicht betreut werden.
7. Die Regelgröße der Notbetreuungsgruppen beträgt 2-3 Kinder, max. dürfen 5 Kinder pro Gruppe betreut werden. Die Betreuung findet in geschlossenen Gruppen statt (keine offene Konzeption). Auf eine strikte Trennung der Aufenthaltsbereiche wird geachtet.

Die Ortsgemeinden und die Verbandsgemeinde werten neue Informationen und das Lagebild tagesaktuell aus. Änderungen können sich jederzeit aufgrund des sehr dynamischen Verlaufs der Ausbreitung ergeben, entsprechende Entscheidungen werden an der Lage orientiert getroffen.

Bitte beachten Sie die Hygienehinweise des Robert-Koch-Institutes und sorgen Sie auch in Ihrem privatem Umfeld auf strikte Einhaltung der Empfehlungen. Ausführliche Informationen und Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ) zum Coronavirus, sowie praktische Hinweise zur Vorbeugung von Infektionen sind im Internet abrufbar unter www.rki.de und www.corona.rlp.de.

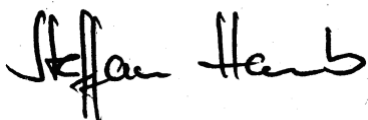
Die Landesregierung hat eine allgemeine Hotline zu medizinischen Fragen zum Corona-Virus eingerichtet. Diese ist erreichbar unter der Nummer 0800 575 81 00. Sprechzeiten sind Montag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr und am Samstag und Sonntag von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr.

Dies ist für viele von uns eine neue und ungeübte Situation, welche leider außergewöhnliche Maßnahmen erfordert. Es ist uns bewusst, dass diese Maßnahmen Schwierigkeiten für zahlreiche Familien mit sich bringen.

Doch gerade in solchen Momenten gilt es zusammenzuhalten, die Handlungsempfehlungen zu beachten und trotz allem positiv in die Zukunft zu schauen.

Bitte bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen



Ortsbürgermeister Lörzweiler
Rheinstraße 1
55296 Lörzweiler / 06138-6240 / www.loerzweiler.de